

Umweltpreis 2013: Auszeichnung für engagierte Gladbecker

Bürgermeister Ulrich Roland mit den Gewinnern des Hauptpreises, der „Elternarbeitsgemeinschaft Bienenkunde und Imkerei der Freien Waldorfschule Gladbeck e.V.“



Die Pestalozzische Schule, Standort Schulstraße, erhielt den 2. Preis für ihre Projektwoche zum Thema „Wald“.

„Unser Klima geht uns alle an: Denn wir alle sind Verursacher des Klimawandels.“ Mit mahnenden Worten wandte sich Bürgermeister Ulrich Roland an die zum Umweltpreis 2013 geladenen Gäste im Ratssaal des Alten Rathauses. Sicherlich könne man vor Ort das Weltklima nicht retten, jedoch könnten die Gladbecker ihren lokalen Beitrag leisten. „Und Sie alle, die heute zur Verleihung des Umweltpreises gekommen sind, haben den Ernst der Lage erkannt, sich engagiert und zu einer besseren Umwelt, einem besseren Leben vor Ort beigetragen,“ verkündete Gladbecks Bürgermeister.

Mit dem Umweltpreis würdigt die Stadt Gladbeck bereits zum 26. Mal Gruppen, Schulklassen und Einzelpersonen, die sich um einen engagierten Umweltschutz in der Stadt verdient gemacht haben. Als Sponsoren konnte Ulrich Roland Vertreter von Gladbecker Unternehmen begrüßen, die selbst im Umweltbereich tätig sind.

Die Stifterfirmen INEOS Phenol, Rockwool GmbH und Pilkington AG unterstützen den Umweltpreis, seit dieser im Jahr 1988 zu ersten Mal ausgelobt wurde. Zusammen mit der Rheinisch Westfälischen Wasserwerksgesellschaft (RWW) und der Emscher-Lippe-Energie (ELE) sorgen sie heute dafür, dass wieder 7.000 Euro für die 13 Preisträger zur Verfügung standen. Diese hatte eine Jury unter Vorsitz der stellvertretenden Bürgermeisterin Brigitte Puschadel im November ausgewählt.

Und wie schon im vergangenen Jahr hat die Jury entschieden, einen Teil des zur Verfügung stehenden Geldes zur Finanzierung von Umweltschutzstunden an Gladbecker Grundschulen zu verwenden. Diese Stunden werden von den Lehrern genutzt, um das Verständnis für Natur- und Umweltfragen zu wecken und zu fördern.

Über Anerkennungspreise freuten sich dann die Elektronikerklassen des Berufskolleg Gladbeck (100 Euro, Schüler sammeln in ihrer Schule Pfandflaschen, um ein Kinderheim in Sierra Leone zu unterstützen sowie Betrieb eines Eine-Welt-Ladens), Umweltschützerin Edeltraud Herrmann, die in ihrem Garten ein Insektenhotel betreibt und Igel Unterschlupf bietet (Buchpreis, Ökologisches Gärtnern ohne Chemie), Kleingärtnerverein „Im Linnerott“ e.V. (100 Euro, Bau einer Abwasserhebeanlage, die das Wasser in die Kanalisation leitet, um es umweltschonend aufbereiten zu lassen), Städtischer Naturkindergarten Frochtwinkel (250 Euro, Erzieher vermitteln den Kindern ein Bewusstsein für naturnahe Lebensmittel, verarbeiten beispielsweise Früchte zu Marmelade und Saft), Waldorfschule Gladbeck (100 Euro für das Projekt „Insekten in unserer hausnahen Umgebung“), Internationales Mädchenzentrum (250 Euro, Sammeln und Verwerten von nicht mehr funktionsfähigen Stoffen), Klasse 3 a der Pestalozzische Schule, Standort Schulstraße (100 Euro, Nistkästen bauen und aufhängen mit der Naturschutzorganisation NUR), die Umweltschützer (T-Shirts und einen Gutschein für Werkzeug in Höhe von 300 Euro, Bewirtschaftung eines Schrebergartens nach ökologischen Gesichtspunkten).

Den „Sonderpreis für besonderes bürgerschaftliches Engagement“ erhielt Rolf Müller für die Initiative einer Obstbaumallee im Schulte-Berge-Park an der Vehrenbergstraße. Dafür gab es Geld für zwei neue Bäume, ein Buch und etwas zum Trinken auf Obstbasis (1 Flasche Calvados).

Den dritten mit 500 Euro dotierten Hauptpreis durften die Technikkurse und Technik-AGs der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule entgegen nehmen. Nach der Umsetzung eines Elektromobilitätskonzeptes für die Schule im letzten Jahr (der Auswertung des Mobilitätsverhalten ihrer Mitschüler und der Lehrer sowie der Anschaffung eines

Elektromofas und eines Pedelecs) wurden ein Ladeschrank für die Pedelecs-Akkus errichtet und der „Fuel-Cell-Box-Wettbewerb 2013“ gewonnen.

Der 2. Preis wurde in diesem Jahr gleich zwei Mal vergeben:

Zum einen erhielt die Pestalozzischule, Standort Schulstraße, ein Preisgeld in Höhe von 750 Euro für ihre nachhaltige Projektwoche zum Thema „Wald“. Inhaltliche Schwerpunkte waren Walderkundungen, Kennenlernen von Waldtieren und Baumarten, basteln und bauen mit Naturmaterialien.

Der andere zweite Preis und ebenfalls 750 Euro ging an die Sambia-AG der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule, die gemeinsam mit ihren Schul-Partnern in Sambia zwei neue Fotovoltaikanlagen vor Ort installiert haben. Dort können nun zwei weitere Klassenräume und eine Aula mit Solarstrom versorgt werden.

Der Hauptpreis, mit 1.000 Euro dotiert, ging an die „Elternarbeitsgemeinschaft Bienkunde und Imkerei der Freien Waldorfschule Gladbeck e.V.“ Eltern einer Schul-Arbeitsgruppe hatten Bienenvölker in die Schulgärten geholt, sie gepflegt und bewirtschaftet. Die Schüler wurden eng in alle Arbeiten eingebunden, um so möglichst viel über Bienen zu lernen und sie für die Imkerei zu begeistern.

Neben den Buch-, Sach-, oder Geldpreisen bekamen alle Bewerber noch eine Urkunde überreicht und traditionell Schokoladenweihnachtsmänner geschenkt.



Der zweite 2.Preis ging an die Sambia-AG der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule.



Den dritten Hauptpreis nahmen die Technikkurse und Technik-AGs der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule entgegen.

<http://www.lokalkompass.de/gladbeck/natur/umweltpreis-2013-auszeichnung-fuer-engagierte-gladbecker-d381757.html>

20. Dezember 2013